

Modulprüfung C: Anwenden von Finanzinstrumenten

Berufsprüfung Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft/ Bereichsleiter Hotellerie-Hauswirtschaft mit eidg. Fachausweis

Code Teilnehmer/in:	Code-Nr.
Datum / Serie:	Serie 0
Gesamtdauer:	90 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel:	- Lehrmittel und Unterrichtsunterlagen - Elektronische Geräte sind jedoch nicht zugelassen. Einzigste Ausnahme sind einfache, netzunabhängige, lautlose Taschenrechner ohne Programmierfunktion. Lösungen müssen handschriftlich auf den vorgesehenen Lösungsblättern festgehalten werden. Bleistift nicht erlaubt.
Punkte	Maximal Erreicht
Aufgabe 1:	31 _____
Aufgabe 2:	8 _____
Aufgabe 3:	11 _____
Aufgabe 4:	10 _____
TOTAL:	60 _____
Berechnungsformel Note:	$\frac{\text{Erreichte Punktzahl} \times 5}{\text{Maximale Punktzahl}} (+ 1 = \text{Note (auf 0.5 runden)})$

Erreichte Note:

Mit ihrer Unterschrift bezeugen die Expertinnen/Experten die wahrheitsgemässe, sorgfältige und neutrale Beurteilung der Prüfung. Abweichungen der vollen Punktzahl sind begründet und ausführlich dokumentiert.

Datum:

Expertin/Experte 1:

Unterschrift:

Expertin/Experte 2:

Unterschrift:

Ausgangslage Hotel Weisses Rössli Brunnen



Die Geschichte ist besonders lebendig in der Innerschweiz, wo die Eidgenossenschaft gegründet wurde. Bereits 1559 wurde das Gasthaus «Weisses Rössli» erstmals erwähnt. 1865 logierte König Ludwig II von Bayern im «Weissen Rössli», von hier aus wollte er das Land von Wilhelm Tell und das Rütli erleben.

Die Gaststube mit 70 Restaurantplätzen bietet eine heimelige, in warmen Rottönen gehaltene Atmosphäre, wo die Gäste schmackhafte Gaumenfreuden aus der regionalen, gutbürgerlichen Küche geniessen können.

Sie arbeiten in diesem attraktiven Lokal und sind neben vielen anderen Aufgaben auch für die korrekte Kontierung, die Verbuchung der Geschäftsfälle, für das Inventar und die Kalkulation verantwortlich. Sie arbeiten für Abschlussarbeiten, Steuererklärung und Lohnausweise mit einem Treuhandbüro zusammen und Sie verwenden für die Verbuchung folgende Konten aus dem Kontenrahmen:

Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag
Kasse	Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	Warenaufwand Küche	Ertrag Küche
Postfinance	Verbindlichkeiten aus Anzahlung Kunden	Warenaufwand Keller	Ertrag Keller
Bank	Darlehen langfristig	Warenaufwand Beherbergung	Ertrag Beherbergung
Forderungen aus Leistungen		Personalaufwand	
Forderungen aus Kreditkartenzahlungen	Aktienkapital	Unterhalt und Reparaturen	
	Reserven	Energieaufwand	
Forderungen aus Vorauszahlungen an Lieferanten	Gewinnvortrag	Kreditkartenkommission	
Warenvorräte Küche		Werbeaufwand	
Warenvorräte Keller		Raumaufwand	
Kleininventar		Abschreibungen	
Geräte		Finanzaufwand	
Möbiliar und Einrichtungen			
Fahrzeuge			

Die Bilanz hat per 30. November 20_1 folgende Zahlen ausgewiesen:

Aktiven	CHF
Umlaufvermögen UV	
Kasse	21'300.00
Postfinance	42'940.00
Bank	93'710.00
Forderungen aus Leistungen	26'410.00
Forderungen aus Kreditkartenzahlungen	28'930.00
Warenvorräte Küche und Keller	18'200.00
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>231'490.00</i>
Anlagevermögen AV	
Kleininventar	32'300.00
Geräte, Mobiliar und Einrichtungen	38'100.00
Fahrzeuge	12'200.00
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>82'600.00</i>
Total Aktiven	314'090.00
Passiven	CHF
Fremdkapital FK	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen (Kreditoren)	17'120.00
Verbindlichkeiten aus Anzahlung Kunden	24'800.00
Darlehen langfristig	100'000.00
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>141'920.00</i>
Eigenkapital EK	
Aktienkapital	100'000.00
Reserven	40'000.00
Gewinn	32'170.00
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>172'170.00</i>
Total Passiven	314'090.00

Aufgabe	1 – Geschäftsfälle buchen, Kontosalden, Kennzahlen	
Hinweis:	Lösung in dafür vorgesehene Bereiche schreiben, bei Bedarf Rückseite verwenden (markieren!)	
Richtzeit:	47 Minuten	
Total Punkte:	31 Punkte	
Bewertungskriterium/-kriterien (Punkte je Position)		Punkte
		Max. Erreicht
1.1	Pro korrekten Buchungssatz (1)	19
1.2	Pro korrekte Kontenführung (2)	6
1.3	Pro korrekte Berechnung und Interpretation der Kennzahlen (3)	6

Als Vorbereitung auf den Jahresabschluss werden Ihnen die folgenden, noch nicht gebuchten, Geschäftsfälle mit Belegen zum Buchen überreicht:

- 01.12. Die Geschäftsleitung der Firma Victorinox kommt mit Geschäftspartnern zum Businesslunch. Wir schicken eine Rechnung für diesen Anlass:
- | | | |
|--------|-----|--------|
| Küche | CHF | 370.00 |
| Keller | CHF | 190.00 |
- 05.12. Die Kassenbelege der vergangenen Woche wurden zusammengezählt. Folgende Umsätze müssen noch gebucht werden:
- | | | | |
|-------------------------------------|--------------|-----|----------|
| Konsumation mit Barzahlung | Küche | CHF | 8'270.00 |
| | Keller | CHF | 9'310.00 |
| Konsumation mit Kreditkartenzahlung | Küche | CHF | 7'260.00 |
| | Beherbergung | CHF | 8'540.00 |
- 07.12. Wir erhalten die Rechnung für den gelieferten Hauswein vom Weingut Sunnehof aus Immensee SZ. Der Warenwert beträgt CHF 5'220.00
- 08.12. Wir erteilen «Tele 1» den Auftrag zur Erstellung eines neuen Werbekonzeptes mit täglichen Werbespots für das nächste Jahr und geben ein Budget in der Grössenordnung von CHF 24'000.00 vor.
- 08.12. Die Bank meldet den Zahlungseingang von offenen Kundenrechnungen in der Höhe von CHF 2'970.00.
- 09.12. Wir machen eine Anzahlung von CHF 12'000.00 bei Hüsler & Frei für Gastro-Erweiterungen in den Seminarräumen ab unserem Bankkonto.
- 10.12. Wir bezahlen die November-Löhne der Aushilfen in der Höhe von CHF 6'200.00 durch die Bank.
- 11.12. Bezahlung von diversen Lieferantenrechnungen. Bankbelastung CHF 6'600.00.
- 12.12. Wir leisten eine Vorauszahlung an «Tele 1» für das Werbekonzept im Betrag von CHF 5'000.00. Die Vorauszahlung wird sofort per Postfinance bezahlt.
- 13.12. Für den Saal wurde ein neuer Beamer im Wert von CHF 3'990.00 gekauft. Das Gerät wurde bar mit dem Abzug eines Skontos von 3 % bezahlt.

- 14.12. Wir erhalten die Rechnung für die Reparatur der Toilettenanlagen von unserem Sanitärfachgeschäft im Betrage von CHF 760.00. Zahlung innert 30 Tagen netto.
- 15.12. Die Kreditkartenfirma überweist die per 30. November offenen Beträge auf unsere Bank und zieht 3 % Kommission ab.
- 16.12. Wir erhalten die Rechnung des Elektrizitätswerkes für Stromkosten des Monates November über CHF 330.00. Sie wird sofort per Postfinance bezahlt.
- 17.12. Aufgrund eines hohen Bargeldbestandes haben wir CHF 20'000.00 auf das Bankkonto einbezahlt.

Lösungsblätter siehe nächste Seite.

Aufgabe 1.1

Aufgabe 11:
Verbuchen Sie auf dem Arbeitsblatt die oben aufgeführten Geschäftsfälle mit Datum, Buchungssatz und Betrag.

[illegible]

[illegible]

Aufgabe 1.2

Sie sollen aufzeigen, wie Bilanzkonten in der doppelten Buchhaltung funktionieren. Führen Sie deshalb die beiden Konten «Kasse» und «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» vom 1. Dezember bis 17. Dezember 20_1. Die Salden bzw. Schlussbestände sollen per 17. Dezember 20_1 nachvollziehbar mit untenstehenden Kontenkreuzen berechnet werden. Übernehmen Sie die Zahlen aus Aufgabe 1.1.

Kassakonto	
Soll	Haben

Neuer Saldo/Schlussbestand
«Kassa» CHF per 17. Dezember 20_1

.....

Konto «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» (VLL)	
Soll	Haben

Neuer Saldo/Schlussbestand
«Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» CHF per 17. Dezember 20_1

.....

Aufgabe 1.3

Berechnen Sie folgende Kennzahlen zur Liquidität und zur Stabilität per 30. November 20_1 (siehe Seite 3) und interpretieren Sie diese Zahlen.

Der Lösungsweg muss ersichtlich sein und die Ergebnisse sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

Berechnung und Interpretation des **Liquiditätsgrades 2**

Berechnung und Interpretation des **Anlagedeckungsgrades 2**

Aufgabe	2 – Lagerkennzahlen	
Hinweis:	Lösung in dafür vorgesehene Bereiche schreiben, bei Bedarf Rückseite verwenden (markieren!)	
Richtzeit:	12 Minuten	
Total Punkte:	8 Punkte	
Bewertungskriterium/-kriterien (Punkte je Position)		Punkte
		Max. Erreicht
2.1	Korrekte Berechnung des Ø Warenbestands mit Lösungsweg	2
	Korrekte Berechnung der Lagerumschlagshäufigkeit mit Lösungsweg	2
	Korrekte Berechnung der Lagerdauer mit Lösungsweg	2
2.2	Treffende Beurteilung	2

In der Vergangenheit hatte das Restaurant die Warenwirtschaft und das in diesem Zusammenhang gebundene Kapital stets im Griff. Mit der eher vorsichtigen Lagerhaltung, gepaart mit optimalem Einkauf wurde in den letzten Jahren eine Lagerdauer von 30 Tagen erreicht.

Die Warenvorräte (Warenbestand) werden jeweils per Ende Jahr gezählt und entsprechend in der Bilanz eingetragen.

Folgende Zahlen sind für das Jahr 20_0 bekannt:

- Warenaufwand gemäss Erfolgsrechnung für das Jahr 20_0 = CHF 292'500.00
- Warenvorräte am 01.01.20_0= CHF 22'200.00
- Warenvorräte gemäss Inventar am 31.12. 20_0= CHF 18'200.00

Aufgabe 2.1

Berechnen Sie den Ø **Warenvorratsbestand**, die **Lagerumschlagshäufigkeit** und die **Lagerdauer**. Der Lösungsweg muss ersichtlich sein und die Ergebnisse sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

--

Aufgabe 2.2

Beurteilen Sie die errechnete Lagerdauer in einem Satz.

Aufgabe	3 – Deckungsbeitrag	
Hinweis:	Lösung in dafür vorgesehene Bereiche schreiben, bei Bedarf Rückseite verwenden (markieren!)	
Richtzeit:	16 Minuten	
Total Punkte:	11 Punkte	
Bewertungskriterium/-kriterien (Punkte je Position)		Punkte
		Max. Erreicht
3.1	Pro korrekte berechnete Zahl mit Lösungsweg (3)	6
3.2	Vollständige Grafik	3
3.3	Sinnvolle Interpretation und Vorschlag	2

Das Weisse Rössli verfügt über eine Terrasse mit ca. 30 Sitzplätzen und liegt am Fussweg zum Schiffssteg Brunnen. An schönen Tagen gehen bestimmt über 1'000 Personen vorbei. Nur wenige finden aber den Weg auf die Terrasse und kehren bei uns ein.

Immer wieder werden Vorschläge gemacht, wie wir von den vielen Passanten profitieren könnten. Die jüngste Idee stammt aus der Lehrlingsabteilung. Es soll eine Soft-Ice-Maschine mit Geldautomat an den Rand der Terrasse gestellt werden. Die Spazierenden können da ihr eigenes Eis beziehen und ohne grossen Zeitverlust weitergehen.

Sie erhalten den Auftrag, diese Idee weiterzuverfolgen und die Wirtschaftlichkeit mit einer Teilkostenrechnung zu untersuchen.

Ihre Recherche hat folgende Resultate ergeben:

- Es gibt Eismaschinen mit Münzautomaten, die für das Aufstellen im Freien geeignet sind. Der benötigte 380V-Anschluss ist vorhanden.
- Die Maschine (inklusive der Platz zum Beziehen des Eises) muss auf dem hoteleigenen Grundstück stehen.
- Die Eismaschine kann für CHF 400.00 pro Monat gemietet werden. Die Mindestmietdauer beträgt 6 Monate. Für CHF 100.00 pro Monat kann ein Service- und Wartungsvertrag abgeschlossen werden.
- Für das Nachfüllen, die Reinigung und den Verwaltungsaufwand muss mit CHF 400.00 pro Monat gerechnet werden. Es entstehen sonst keine zusätzlichen Fixkosten.
- Wir planen mit einem Verkaufspreis von CHF 3.50 und variablen Kosten insgesamt von CHF 1.00 pro Portion.

Aufgabe 3.1

Berechnen Sie, ab welcher Anzahl Softeisbezüge (Portionen) pro Monat die Maschine selbsttragend wird (Break-even).

Der Lösungsweg muss ersichtlich sein und die Ergebnisse sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

Aufgabe 3.2

Zeichnen Sie, um dies zu visualisieren eine sinnvolle Grafik.

Aufgabe 3.3

Interpretieren Sie die Zahlen und formulieren Sie einen Vorschlag für die Unternehmensleitung in **zwei** Sätzen.

Aufgabe	4 – Kalkulation	
Hinweis:	Lösung in dafür vorgesehene Bereiche schreiben, bei Bedarf Rückseite verwenden (markieren!)	
Richtzeit:	15 Minuten	
Total Punkte:	10 Punkte	
Bewertungskriterium/-kriterien (Punkte je Position)		Punkte
		Max. Erreicht
4	Korrekte Berechnung der Warenkosten	1
	Korrekte Berechnung der Fertigungskosten	3
	Korrekte Berechnung der Herstellkosten	1
	Korrekte Berechnung der Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten	1
	Korrekte Berechnung der Selbstkosten	1
	Korrekte Berechnung der Reingewinnmarge	1
	Korrekte Berechnung des Bruttoverkaufspreises ohne MwSt.	1
	Korrekte Berechnung des Bruttoverkaufspreises inkl. MwSt.	1

Aufgabe 4

Die Firma Victorinox plant, eine umfassende Mitarbeiterschulung über «Home Office» im Bankett-Saal durchzuführen. Die Unternehmung ist bekannt dafür, dass sie die Mitarbeitenden bei solchen Anlässen auch kulinarisch verwöhnt. Die Personalabteilung wird beauftragt, ein eher traditionelles Essen zu organisieren. Es soll neben den feinen Köstlichkeiten auch darauf geachtet werden, dass ein einwandfreier Service geboten wird. Nach verschiedenen Gesprächen wird abgemacht, dass für die rund 120 Personen ein 4-Gänge-Menü zubereitet wird.

Sie werden beauftragt, ein entsprechendes Angebot ausarbeiten.

Folgende Angaben haben Sie erhalten bzw. ermittelt:

- Wareneinzelkosten CHF 3'180.00
- Fertigungskosten Küche: 15 Std. à CHF 45.00/Std.
- Fertigungskosten Service: 25 Std. à CHF 30.00/Std.

Aus der Betriebsbuchhaltung erhalten Sie folgenden Angaben:

- Materialgemeinkostensatz = 25 %
- Fertigungsgemeinkostensatz Küche = 30 %
- Fertigungsgemeinkostensatz Service = 40 %
- Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkostensatz = 20 %

Berechnen Sie den Brutto-Angebotspreis inkl. 8,1 % MWST mit einer Reingewinnmarge von 30 %.

Stellen Sie den Lösungsweg transparent in Tabellenform auf.

Lösungsblatt siehe nächste Seite.

Aufgabe 4 Lösungsblatt